



Uranosophie -Die Weisheit des Himmels-

Die Botschaft des Wassermann-Zeitalters – im Hier und Jetzt!

Wenn die Rede ist vom Wassermannzeitalter, so stellt sich immer noch die Frage für viele: was bedeutet das eigentlich? Und was ist das Besondere daran – was ist die Botschaft und wie wirkt sich diese auf mein Leben aus? Was wird sich bei mir persönlich und allgemein ändern, und wie gehe ich – wie gehen wir - damit um? Kommt jetzt eine R_(asante) - EVOLUTION?

Astrologisch betrachtet treten wir in einen neuen Evolutions-Zyklus von ca. 2.100 Jahren ein, der dem Fischezeitalter folgt und somit rückläufig zum Zodiak ist. Die Zeitalter sind jeweils bedingt durch die Präzession (eine Kreiselbewegung der Erdachse), die das Frühlings-Äquinox (den Anfang des astrologischen Kreises) verschiebt – von der Erde aus gesehen, denn wir befinden uns hier auf Terra Gaia. Der Übergang eines Zeitalters zum nächsten ist fließend, wie Elemente, die sich von einem Aggregat-Zustand in einen anderen verwandeln, wie Eis in Wasser, Wasser in Dampf o.ä.

Dies bewirkt, dass die Urprinzipien, die den einzelnen Tierkreiszeichen archetypisch zugeordnet sind, wechseln und somit eine entsprechende Auswirkung auf die Bewusstseinsentwicklung des Menschen haben. In ca. 25.000 Jahren (einem Weltenjahr) durchläuft also die Menschheit einmal alle Prinzipien der Tierkreiszeichen als Schulungsprogramm, dann beginnt ein neuer Weltenzyklus im Bewusstseinsprozess. Wir befinden uns jetzt auf der Zielgeraden zum Superbewusstsein – das Erwachen des Gott-Menschen, des göttlichen Geistes im menschlichen Körper ... dem Aufstieg in die 5. Dimension!

Der Übergang vom Fischezeitalter zum Wassermannzeitalter:
Betrachten wir uns das vorangegangene Fischezeitalter, so stand der Lehrstoff im Urprinzip „Fische“, einem passiven, empfänglichen Wasserzeichen, dessen Herrscherplanet Neptun ist (griech. Poseidon, der Gott des Meeres und aller Gewässer). Die Menschheit sollte also die Botschaft des Zeitalters empfangen – direkt aus der göttlichen Quelle!

Die neptunischen Qualitäten bestimmten so auch die Richtung, in der sich die Menschheit entwickelte: Wasser steht für Gefühl, Seele, Nächstenliebe, Religio, Spiritualität, den kosmischen Urgrund, in dem sich alles in der Quelle, dem göttlichen Prinzip, wieder vereint. Die Botschaft Christi, des Menschenfischers, war: erkenne dich selbst in deinem Nächsten als Teil der allumfassenden göttlichen Quelle der Liebe, die als kosmischer Ozean alles enthält. Werde dir deiner (scheinbar verlorenen) spirituellen Verbindung zur Quelle bewusst und entfalte dein Christusbewusstsein, dein göttliches Leuchtfeuer im eigenen Innern!

Der Prozess wurde jedoch durch die „Vernebelung“ der wahren Realität verhindert, denn die machtorientierten clerikalen Mächte praktizierten schon damals erfolgreich „Empfängnisverhütung“, indem sie dafür sorgten, dass die wahre Botschaft Christi vom Volk nicht empfangen wurde, um die Religion als Manipulationsfaktor nutzen zu können. Dies hatte zur Folge, dass der Glaube an den allmächtigen Gott im Aussen forciert wurde – die Eigenmacht der göttlichen Kreativität und die Verantwortung wurden also an „den alten Mann mit Bart“ abgegeben, und die Schafe folgten brav dem scheinbar allmächtigen Hirten! So musste die Menschheit weiter durch immense Leidensphasen gehen, um den Lernprozess der Seele zu durchwandern.

Auch die Kreuzigung Christi als krönender Symbolakt dieses Zeitalters, den jedoch nur wenige verstanden, reflektierte die Botschaft: der vertikale Balken des Raumes wird gekreuzt mit dem horizontalen Balken der Zeit, und der Sohn Gottes, der als Mensch das Göttliche in seinem physischen Körper offenbart, erleidet Ablehnung, wird gedemütigt und schliesslich getötet von der manipulierten Masse, die ohne Bewusstsein war. Doch der Geist ist unsterblich und er überwindet die Gebundenheit an die Materie in der Auferstehung als Vorbild für das „Bewusstsein des Göttlichen Selbstes im Menschen“. Die wahre Botschaft des Fischezeitalters war also die Auferstehung des Geistes, der sich von der Materie lösen soll, um in höhere Dimensionen aufzusteigen – auf dem Rad der Evolution!

Im Aussen manifestierte sich der Zeitgeist durch neue Errungenschaften, die auf dem Element Wasser basierten: Dampfmaschine, neue Schiffe, Badeanstalten, die Heilkraft des Wassers mit Kurbädern, etc.

Und der Übergang ins Wassermann-Zeitalter brachte bereits evolutionäre Neuerungen hervor, die auf neuen Technologien basierten, wie Wasserkraftwerke, hochtechnisierte Wasserfahrzeuge... und sogar die Wasserwellen als neuer Trend in der Präsentation der Haarpracht ...ein eindeutig uranisch-neptunisches Symbol für die Ausgiessung des Wassermanngeistes in die Köpfe der Menschen.

Die Evolution schreitet also unaufhörlich voran, und wir befinden uns jetzt bereits in der Energie des Wassermann-Prinzips als männlich aktives Luftzeichen mit Uranus (griech. Uranos = Himmel) als Herrscher des Zeichens.

Das uranische Prinzip steht für Geist als kosmisches Bewusstsein, aus dem der „Geistesblitz“ kommt, Intuition als göttliche Eingebung, Erfindergeist, Genialität, Neuschöpfung, unkonventionelle Ideen, plötzliche Veränderungen, Polarität, Revolution, Exzentrik, Freiheit und die Entwicklung des Menschen zum geistigen Wesen, das den Schöpfergeist in die Materie integriert, also: den Himmel auf Erden manifestiert. Die Wortbedeutung „Wassermann“ ist symbolhaft für ein himmlisches Wesen, das die Wasser des Geistes über die Menschheit ergiesst, also ein erweitertes Bewusstsein schafft, um alle Schranken des Geistes zu überwinden. Auf den Menschen übertragen: der alte, weise Mensch, der die kosmische Weisheit zum Wohle der Gemeinschaft weitergibt und diese mit Leben erfüllt! Es geht nicht mehr um das Erkennen allein, sondern um die Umsetzung des inneren Gottes im täglichen Leben! Dies zeigt sich in einer Revolution des sozialen Verhaltens durch die Erkenntnis der wahren Realität, nämlich der geistigen Dimension als nächste Entwicklungsstufe, wenn die Verhaftung in der Materie und die Bedeutung von materiellen Werten ihren „Wert“ verlieren. Das Pendel beginnt also vom materiellen zum spirituellen (spirit = Geist) Pol gemäss dem kosmischen Gesetz

auszuschlagen, mit dem Ziel der Ent-Polarisierung. Denn der Kosmos ist auf Balance ausgerichtet, der jedoch eine ständige, unendliche Bewegung von Pol zu Pol zugrunde liegt, eine Wellenbewegung spiralförmig nach „oben“ zur Vollendung hin.

So hat das Tierkreiszeichen „Wassermann“ auch die doppelte Welle als Symbol für die beiden Frequenzen von Materie und Geist, die lediglich einen „Höhenunterschied“ in der Schwingung zeigen, jedoch beide Offenbarungen der einen Urquelle, des Schöpfers, sind. Die Schwingung wird bestimmt durch das elektromagnetische Feld: je höher die Schwingung, desto höher das Bewusstsein! Deshalb erzeugen hohe Frequenzen, die ins elektromagnetisch-morphogenetische Feld gespeist werden, auch höhere Bewusstseinswellen im menschlichen Kollektiv!

Ergo wurde in der elektromagnetischen Energie des Wassermanns auch die Wellentheorie entdeckt und unzählige weitere Erfindungen, die auf Luft- und Wellenprinzipien basieren (Flugzeuge, Raumschiffe, Licht- und Schallwellen-Innovationen, neue DNA-Entdeckungen, Warp-Antrieb, kurz: alles, was mit Wellen zu tun hat.) Der wassermännische Geist kennt keine Grenzen und macht die Welle in die unendlichen Weiten des Kosmos.... Er fordert auf, alle Facetten der Kreativität – ohne Wertung – zu offenbaren. So werden auch die Grenzen und die alten Strukturen der menschlichen Trennungen durch dieses Prinzip aufgehoben: die Religionen verschmelzen zum Bewusstsein der einen Wahrheit in allen Glaubensrichtungen, die Rassentrennungen werden aufgehoben im Bewusstsein der Gleichheit, die Grenzen zwischen Wissenschaft und Spiritualität lösen sich auf, die Länder- und Kontinente werden zu einer gemeinsamen Planetenfläche, gefolgt von der Überwindung der Isolation der Erde im Universum hin zum Kontakt mit anderen Planeten und ausserirdischen Kulturen. Dies ist der kosmische Evolutionsplan, aber: auch hier ist der Gegenpol mit von der Partie.

Denn: alles hat (noch) 2 Pole, und Uranus steht auch für Umpolung.

Als relativierende Energie zur Grenzenlosigkeit des Wassermann-Prinzips wirkt gleichzeitig auf der gegenüberliegenden Seite des kosmischen Rades das Löwe-Prinzip als Ergänzung. Während der Wassermann alle Grenzen und Systeme sprengt durch die unendlichen Weiten des Geistes, was im Extremfall zur globalen Geisteskrankheit der unbewussten Masse führen und in Chaos und Anarchie enden kann, schafft die Kraft der Sonne als Herrscherin im Löwen eine Konzentration der Manifestationskräfte in der Materie. Das Löwe-Prinzip, die Hochpotenz der irdischen Offenbarungen im menschlichen Ego und der Transformator der geistigen Energiewellen in materielle Fülle, bildet somit den ausgleichenden Gegenpol. Auch hier gilt: der Schwung des Pendels nach rechts bedingt den Schwung des Pendels nach links. Also: je stärker die Exzentrizität des Geistes, desto stärker die Konzentration in der Materie.

Die Auswirkungen werden sichtbar in „Big Brother“: in der Globalisierung, der Konzentration der Materie durch diktatorische Bestrebungen der herrschenden Kapital-Elite, die eine absolute konzentrierte Minderheit repräsentieren und durch die Macht des Geldes alle materialistischen Systeme beherrschen. Und je weiter die geistige Entwicklung des Bewusstseinsprozesses voranschreitet, desto mehr werden die Materialisten alles daran setzen, diese Macht zu maximieren, mit noch mehr Daumenschrauben, die dem Volk angelegt werden und weiter angezogen werden. Sie planen, über die politischen Exekutiven, eine Neue Welt-Ordnung, die die Bevölkerung auf ein Minimum reduzieren, d.h. konzentrieren, soll, mit einer globalen Währung, einer Elite-Regierung, einer einheitlichen

„Krankheitspolitik“, einer Wirtschaftspolitik, einer „Ordnungs“-Politik etc. - also einer Konzentration der Macht in einem Mittelpunkt über die unbewusste Masse. Diese Entwicklung ist bereits in vollem Gange und wir stehen vor dem Zerfall aller alten und vielfältigen Strukturen und einem absoluten Crash auf allen Ebenen. Dieser Umbruch wird noch unterstützt durch die Wirkung der Pluto-Energie im Steinbock: Pluto als die transformierende Macht des Wassers höhlt die festen Erdstrukturen aus und lässt die „alten Gemäuer“ zu Asche zerfallen – physisch und bildlich! Sehen wir mal genauer hin: da fällt ein Archiv in Köln zusammen, da stürzen Dämme und Brücken ein, das etablierte Finanzsystem kollabiert, das Wirtschaftssystem ist auf Kurs ins schwarze Loch, und es wird noch mehr kommen.... Aber das Urprinzip Steinbock (Herrscher Saturn) steht auch für „Wahrhaftigkeit“ und die „Kosmische Wahrheit“. So werden nach und nach alle Machenschaften und Manipulationen der Machthaber ans Licht kommen mit einem einzigen Ziel: Bewusstsein zu generieren und die Wesenheit Mensch endlich zu ihrem Wesenskern des göttlichen Seins zu geleiten! Aber bekanntlich muß „mensch“ erst ordentlich fallen, um aufstehen zu lernen: die Asche bereitet den fruchtbaren Boden für den Aufstieg des Phoenix in neue Dimensionen der Evolution!

Die Frage ist jetzt: wohin geht der nächste Schritt?

Wird es genug Menschen mit Selbstverantwortung für das schöpferische Potenzial geben, die Bewusstsein erlangen und im Sinne der kosmischen Liebe handeln, oder wird die Menschheit möglicherweise einem 3. Weltkrieg erliegen, weil die Bewusstseinsentwicklung stagniert?

Dieser nächste Quantensprung steht jetzt bevor: der Aufstieg der Erde in die 5. Dimension des Geistes. Wir befinden uns teilweise noch in der 3. Dimension der Materie bzw. in der 4. Dimension der emotionalen Reinigung unserer Verhaftungen. Einige wenige sind bereits auf dem Weg in die 5. Dimension oder vielleicht sogar schon angekommen. Wir haben jetzt die Wahl, endlich einen Bewusstseinsprung durch Selbsterkenntnis als eigen-verantwortliche göttliche Wesen zu machen, die ermächtigt sind, ihre Realität durch feinstoffliche Energien selbst zu erzeugen. Hierzu gehört auch die Erkenntnis der kosmischen Ordnung und Zusammenhänge (s. die hermetischen Gesetze, die ihren Ursprung in Atlantis haben) durch ganzheitliche, multidimensionale Wahrnehmung. Es kann jetzt ein gigantischer Wachstumsprozess in der Evolutionsgeschichte der Menschheit vollzogen werden.

Wir unterliegen als Mikrokosmos den Gesetzen des Makrokosmos, weil der Makrokosmos im Mikrokosmos enthalten ist. Das heisst: wie oben – so unten! Und wenn oben ein Quantensprung erfolgt, dann erfolgt er auch unten – wenn die Schwingung „herunter transformiert“ ist. Das, was uns bevorsteht, ist also in den höheren Dimensionen bereits bekannt – und auch wir wissen es bereits auf der Ebene unseres „Höheren Selbstes“.

Aber leben wir in einer Welt des freien Willens (Paradoxon?!) und haben die Wahl der „freiwilligen Kooperation“. Auch der freie Wille ist ein Utensil in der Schule des Lebens: er erzieht zur Verantwortungsübernahme für das Denken und Handeln des Menschen. Denn für jede Entscheidung muss man die Verantwortung tragen und für die Folgen einstehen – vom unrechtmässig eingelösten Pfandbon bis hin zum Amoklauf – alles wird vom Kosmos ausgeglichen, irgendwie, irgendwann. Dies gilt auch im umgekehrten Fall: jede Hilfe, die einem Nächsten in Liebe gegeben wird, kommt in Liebe wieder zurück. Und meist geschieht dieser Ausgleich dann und in einer Form, wenn und wie wir es nicht erwarten aber er kommt! Und zwar in vielfältig verstärkter Form,

damit's auch kapiert und im Erfahrungsschatzkästchen sicher abgelegt wird – als Lehre des Lebens!

Wenn wir also nicht mit dem Universum und dem kosmischen Plan kooperieren wollen – so ist das unser freier Wille. Dann bleiben wir halt im Hamsterrad und wiederholen die Lektionen, bis wir irgendwann das nächste Klassenziel erreicht haben. Vielleicht auf einem anderen erdähnlichen Planeten... nur nicht mehr auf der Erde, denn dieser Planet wird seine Schwingung angehoben haben und up, up and away sein.

Die Lektion, die jetzt ansteht, lautet: kosmisches Bewusstsein!

Es bedeutet: sich bewusst zu sein, dass wir ein Teil des Kosmos sind, der allumfassenden Urschöpferkraft und Liebe, aus der alles entsteht und besteht. Und es bedeutet, alles multidimensional und objektiv zu erfassen, nicht nur aus dem eigenen subjektiven Blickwinkel. Dazu bedarf es allerdings einer gewissen spirituellen Reife, einer höheren Schwingung, die uns die Dinge ganzheitlich wahrnehmen lässt.

Metaphorisches Szenario: wir sitzen am Tisch und der Kopf liegt fast auf dem Teller. Zunächst sehen wir nur bis zum Tellerrand und nehmen nur das wahr, was vor unserer Nase ist. Dann heben wir den Kopf ein bisschen und sehen über den Tellerrand hinaus.... und siehe da, da ist ja ein Tisch und andere Menschen sitzen auch noch am Tisch – Welch eine Überraschung (dabei waren die von Anfang an da!).

Dann stehen wir auf und sehen, dass der Tisch mitten im Zimmer steht, in dem es noch viele andere schöne und vielleicht, in unserer Bewertung, auch hässliche Dinge gibt. Aber alles gehört ins Zimmer an seinen Platz und hat seine Berechtigung dort ... und ist seit Urzeiten dort. Dann gehen wir aus dem Zimmer und entdecken, dass es doch tatsächlich noch andere Zimmer gibt, in die man hinein gehen kann, denn die Türen sind nicht verschlossen und man kann sie selbst öffnen. Sie gehören alle zu einer grossen wunderschönen Wohnung mit einer Flurtür. Jetzt gehen wir durch die Etagentür und sehen die Treppen, die nach oben und unten führen und die man hoch und runter laufen kann – bis unter's Dach und bis in den Keller. Wir sehen die anderen Etagen des Hauses – und freuen uns, dass wir viele Nachbarn haben und nicht alleine sind. Dann gehen wir aus dem Haus und sehen, dass dies eins von mehreren Häusern in der Strasse ist, und die Strasse ein Teil des Dorfes oder der Stadt, und das Dorf /die Stadt ein Teil des Landes, und so weiter.... Und schließlich gehen wir über die Grenzen unseres Planeten Erde hinaus und entdecken, dass es andere Kulturen auf anderen Planeten gibt, die alle eine andere Art des grossen Schöpfergeistes repräsentieren, in unzähligen Variationen, und vielfältigen Energieformen, aber alle gleichwertig..... und so weiter... bis in die Unendlichkeit, in der wir den kosmischen Ozean entdecken, im dem alles zusammen fliesst zu einer Einheit und wir wieder ganz und eins werden mit unserem ursprünglichen Wesenskern, der allumfassenden Schöpfer-Energie.

Wir haben die unendliche Vielfalt des Kosmos kennengelernt und erfahren. Es wird uns bewusst, dass wir als Menschen immer von Heimweh geplagt sind, weil wir uns nachhause zurück sehnen ...in die Urquelle unseres Geistes, die die kosmische Liebe ist. Diese Liebe suchen wir jeden Tag ... in der Partnerschaft, in der Anerkennung im Job, im Umgang mit unseren Mitmenschen, überall in der Begegnung mit anderen aber die meisten Menschen suchen immer noch im Aussen! Nur, dort werden wir sie nicht finden, denn sie ist bereits da: in uns selbst! Wir sind Teil des gigantischen Allgeists, der unendlichen

Kreativität der universellen Energie. So lautet das erste hermetische Gesetz: Das All ist Geist – das Universum ist geistig! Wir sind Teil des Universums und der kosmische Funke des Urschöpfers ist in uns drin, in unserer DNA, die bald voll entfaltet sein wird. Die Schöpfung ist vollkommen und hat keine Fehler, deshalb „fehlen“ uns auch keine ca. 90 % der Gehirnkapazität. Sie waren nur inaktiv durch bewusste Manipulation unserer Ur, Ur...Ur-Ahnen und werden jetzt nach und nach wieder aktiviert bis zur vollen Bewusstseins-Power, dem Superbewusstsein! Wir waren lahm gelegt und erwachen jetzt aus unserem Dornröschen-Schlaf zu „kosmischen Magiern“, wenn wir uns für das grosse Mysterium öffnen und es zulassen. Es bedarf nur der Anhebung unserer Eigenschwingung zur Wunderkerze und im Kollektiv entsteht das Feuerwerk an kosmischem Wunder-Genius! Das ist Erleuchtung im Geiste auf allen Ebenen! Wenn wir dies erkennen und die Neugeburt des Menschseins in höheren Dimensionen begrüßen, können wir uns den eigenen Himmel auf Erden erschaffen – jeder nach seinem Seelenplan und nach seiner Herzensführung.

Dies ist die Botschaft des Wassermannzeitalters: Mensch erkenne dich selbst in allem, was ist. Erkenne dich in den unendlichen Weiten deines Geistes als göttliches Wesen, das das Licht des Geistes und die Dunkelheit der Materie in sich vereint und wertfrei erkennt, dass beide sich bedingen als Ergänzungen für ein evolutionäres Wachstum. Erkenne die Multidimensionalität deines eigenen Wesens in allem, was ist! Bringe den Himmel zur Erde und erlöse die Materie in den Geist!

Der Zeiger der Evolutionsuhr steht auf kurz vor (20)12!

Die Wirkungen des uranischen Urprinzips werden immer deutlicher: auf der einen Seite brechen die Dämme der materialistischen Gesellschaftstrukturen wie Finanzsysteme, Arbeitssysteme, Absicherungssysteme, Abgrenzungen durch Gesellschaftsklassen, Anhäufung von materiellen Gütern und Bewertungen des Menschen aufgrund von Besitztümern..... Jetzt verlieren die Menschen nach und nach alles, woran sie sich in der Vergangenheit orientiert und festgehalten haben: die äusseren Werte lösen sich auf. Die äussere Hülle zerbröckelt und gibt massenweise den inneren Hohlraum frei, der gefüllt werden muss, um die Kurve zu kriegen, bevor es zum persönlichen Psycho-Desaster kommt - geboren aus materiellen Mangelerscheinungen und Festhalten an überholten Wertvorstellungen.

Auf der anderen Seite entstehen jetzt neue kreative ökonomische, ökologische und soziale Systeme: freie Energien, neue soziale Berufe (die jetzt meist auch die Berufungen sind), neue Wertesysteme (Regionalwährungen, Tauschbörsen, neue Freundschafts- und Familien-strukturen), ein neues Gesundheitsbewusstsein (die Selbstheilungskräfte werden erkannt und aktiviert), die Entdeckung brachliegender Persönlichkeitspotenziale durch mehr Zeit und Mut zur Selbsterforschung und –erkenntnis, usw. Und dies alles sind Ausrichtungen auf geistige, innere Werte. Den Seelenbedürfnissen wird endlich mehr Achtung gezollt, so dass die Seele aufatmen kann ...und nicht mehr geknebelt wird durch permanenten Leistungsdruck und Profitgier. Der Mensch erkennt sich mehr und mehr als wertvollen, integralen Teil des Kollektivs, als Zelle von Mutter Erde und als Nano-Partikel des grossen kosmischen Schwingungs-Pools. Auch die Ausdehnung der Forschung in den Weltraum mit zunehmendem Interesse an extraterrestrischen Erscheinungen wie UFOs, Lichtphänomene, Sonnen-

aktivitäten, schwarze Löcher, etc. sind allesamt Qualitäten des neuen Zeitgeists, der alle Grenzen überwindet und die Einheit mit dem Kosmos erkennen lässt.

Aus der kosmischen wertfreien Perspektive betrachtet ist unser System kurz vor der grossen „R-Evolution“ (alles kehrt zum Ursprung zurück) und die Menschheit hat die Chance, zu erfahren, wie sich die kosmische Weisheit im universellen Geschehen offenbart.

Die grenzensprengende Exzentrizität des Wassermanns, die in die kosmischen Weiten gerichtet ist, wird ergänzt vom konzentrischen Sonnengeist des Löwen, der auf die irdische Manifestation der Fülle gerichtet ist. Alles hat seine kosmische Ordnung und ist perfekt geplant... und geschieht immer zum richtigen Zeitpunkt!!!

Und schließlich stellt sich die Gretchenfrage: was ist dann gut und was ist böse, was ist falsch und was ist richtig?

Sind die „Reichen“ dieser Welt die Bösen? Oder handeln sie nur als Werkzeug im Grossen Plan gemäss den Erfordernissen des „Wake Up Shocks“? Sind die „Armen“ dieser Welt die Guten? Oder sind sie die Schafe, die sich endlich zu selbstbewussten Hirten erheben sollen? Sind die Dunkelmächte vielleicht genauso Werkzeug der Evolution wie die Lichtkräfte? Kommt nicht alles aus der einen Urquelle allen Seins? Wenn wir die Bewertung einmal weglassen, bleibt nur noch die Frage: wie manifestiert sich der Geist? Hell oder dunkel, rot oder grün, als Gold oder als Blei, als Materie oder als Geist? Dies gilt es zu erkennen und zu achten: es hat alles den gleichen Ursprung, nämlich die reine Schöpferenergie. Und wir sollten uns selbst hinterfragen: wie entwickle ich mein Bewusstsein weiter auf eine höhere Stufe, um Liebe und Respekt für Mutter Erde und unsere Brüder und Schwestern – irdisch und ausserirdisch -die alle Teile von uns selbst sind, zu fühlen und zu geben.

Auch das ist die Botschaft des Wassermannzeitalters: es gibt kein „entweder –oder“ , nur „sowohl als auch“, die Entpolarisierung und objektive Betrachtung jeglicher Kreativität und Kreation in göttlicher Liebe sind das Ziel! So entsteht innerer und äusserer Friede – aus der goldenen Mitte.

Wenn der Mensch sich als unsterbliches Geistwesen erkannt hat, das mit allen anderen Wesen durch den Geist (= Luft) verbunden ist, das hier durch den Seelenkanal, dem Speicher der Gefühle, Erfahrungen im physischen Körper in der maximalen Energiedichte des Planeten Mutter Erde sammelt, wie die Biene den Nektar für's Kollektiv, dann sind wir am Etappenziel angekommen. Dann definiert nur noch die Herzensenergie die innere und äussere Fülle, dennnur die Liebe zählt, weil die Urquelle reine kosmische Liebe ist!

Wenn die Angst transformiert wird in Akzeptanz, Toleranz und bedingungslose Liebe zu allem, was ist, und der Mensch sich seiner Verantwortung als Mitschöpfer bewusst wird, dann ist der Weckruf erfolgt und wir singen gemeinsam:

Let the Sunshine in it's the Age of Aquarius!

In kosmischer Liebe und Verbundenheit,
Ellen
